



LÄND:RIND
Wertschätzung durch Wertschöpfung

Hof Hartnagel in Ingoldingen

Der Betrieb baute einen neuen Fresseraufzucht- und Rindermaststall, um seine eigenen Milchviehkälber, die nicht zur Nachzucht benötigt wurden und die Kälber von Milchviehbetrieben aus der Umgebung zu mästen. Der Stall entspricht den Anforderungen der Haltungsform 3 in Form eines Laufstalls mit Offenfront auf Tretmist.

*„Weil es mir wichtig ist,
die Wertschöpfung im Land zu halten.“*

Paul Hartnagel

	VORHER	NACHHER
Betriebsweise	Konventionell	Konventionell
Haltungsform	Milchvieh: Boxenlaufstallhaltung	Milchvieh: Boxenlaufstallhaltung Aufzucht: Haltungsform 3 Mast: Haltungsform 3
Betriebszweige	<ul style="list-style-type: none">• Milchviehhaltung• Fresseraufzucht (weibl. n. zur Nachzucht genutzte Kälber)• Ackerbau und Grünland• Biogasanlage / Photovoltaikanlage	<ul style="list-style-type: none">• Milchviehhaltung• Fresseraufzucht• Rindermast• Ackerbau und Grünland• Biogasanlage / Photovoltaikanlage
Arbeitskraft (AK)	2 Familien-AK	2,5 Familien-AK
Fläche (ha)	114 gesamt 39 davon Grünland	114 gesamt 39 davon Grünland
Tiere	165 Rinder gesamt 85 davon Milchkühe 35 davon Jungvieh (Milch) 40 davon Kälber 5 davon Fresser	330 Rinder gesamt 85 davon Milchvieh 35 davon Jungvieh (Milch) 40 davon Kälber 28 davon Fresser 142 davon Mastrinder (Färsen, Bullen)
Kälberherkunft	—	<ul style="list-style-type: none">• Betriebseigene MHV, BW (60%),• benachbarte MHV, BW (40%), Umkreis 3 km



LÄND:RIND
Wertschätzung durch Wertschöpfung

	VORHER	NACHHER
Haltung Aufzucht-kälber	<p>BETRIEBSEIGEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis 3. Lebenswoche: Einzelhaltung (Kälberiglu) • 3. Bis 5. Lebenswoche: Laufstallhaltung im Kälberstall auf Stroh, Gruppen à 12 Tieren <p>BETRIEBSFREMD:</p> <p>–</p>	<p>BETRIEBSEIGEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis 3. Lebenswoche: Einzelhaltung (Kälberiglu) • 3. Bis 14. Lebenswoche: Laufstallhaltung im Kälberstall auf Stroh, Gruppen à 12 Tieren • 4. Bis 7. Lebensmonat: Laufstallhaltung im Offenfrontstall (HF 3), Gruppen à 14 Tieren <p>BETRIEBSFREMD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis ca. 5. Lebenswoche (bzw. 80 - 85 kg, nicht abgesetzt) oder bis zum 4. Lebensmonat (abgesetzt): Aufzucht durch Milchviehbetriebe, anschließend Aufzucht im Betrieb Hartnagel
Haltung Mastrinder	–	<ul style="list-style-type: none"> • Ab 7. Lebensmonat: Laufstallhaltung im Offenfrontstall auf Tretmist (HF 3), Gruppen à 10 Tieren
Vermarktung Mastrinder	<ul style="list-style-type: none"> • Bullenkälber: ab 5. Lebenswoche (80 - 85 kg) Viehzentrale • Fresser: Viehhandel 	<p>Über VZ an Müller-Gruppe in HF 3 (ITW) (Absichtserklärung > Abnahmevertrag)</p>

DAS WERTSCHÖPFUNGSKONZEPT IN KÜRZE

Der Betrieb bezieht seine Kälber der Rasse Fleckvieh aus der eigenen Milchviehhaltung und von benachbarten Milchviehbetrieben in 3 km Entfernung, dadurch müssen die Tiere nur kurze Strecken transportiert werden. Die Kälber werden größtenteils auf dem Betrieb geboren, aufgezogen und gemästet, damit die größte Wertschöpfung auf dem Hof stattfindet. Schlachtung und Vermarktung des Rindfleisches findet über die Müller-Gruppe statt und gelangt so über den Lebensmitteleinzelhandel an den Endverbraucher. Das geschlossene System kommt den Verbraucherwünschen entgegen und entspricht dem Marktgeschehen. Der neue Offenfrontstall ist von dem daran verlaufenden Feldweg gut einsehbar und vermittelt einen positiven Eindruck für Besucher. Große Infoplakate geben weitere Einblicke in den Ablauf der Rindermast und geben Hinweis, wo das Fleisch aus diesem Stall käuflich erworben werden kann.

VORTEILE FÜR TIER, LANDWIRT UND VERMARKTER

1	Hoher Tierwohlstandard nach ITW	2	Ausnutzung vorhandener Betriebsressourcen
3	Minimale Transportwege	4	Mehr Wertschöpfung auf dem Betrieb
5	Nähe zum Verbraucher	6	Ein abgestimmtes, stufenübergreifendes Haltings-, Gesundheits- und Fütterungsmanagement von der Geburt bis zum schlachtfertigen Rind



LÄND:RIND
Wertschätzung durch Wertschöpfung

DER STALL

Der Neubau beinhaltet im Fresserbereich zwei Buchten für jeweils 14 Tiere im Altersabschnitt von 3,5 - 6 Monaten und etwa 220 kg Lebendgewicht. Das Platzangebot wird nach Alter gestaffelt und beträgt bis zu einem Alter von 6 Monaten 3,6 m² je Kalb. Ab 6 Monaten geht es für die Tiere in den Maststall mit 6 m² je Tier bis zu einem Lebendgewicht von 450 kg.

Beide Traufseiten des Stalles sind oberhalb der Betonmauer von 1,85 m offen gestaltet für ein gutes Klima und ausreichend Tageslichteinfall. Diese Öffnungen lassen sich durch Rollläden vollständig verschließen.

Entmistet wird über einen Schieber, das Einstreuen der Buchten erfolgt automatisiert über eine schiebengeführte Einstreuanlage, dies bedeutet eine deutliche Arbeitserleichterung und Zeitersparnis.

[> HIER GEHT ES ZUR AUSFÜHRLICHEN BESCHREIBUNG EINSCHLIESSLICH STALLPLÄNEN](#)